

Benediktinerregel: Leben wie ein Mönch – ein Vorbild für alle Menschen?

Arbeitsaufträge (+ = für die Schnellen; # = knifflige Aufgaben)

1. Lies M1 und M2. Lege dann auf einem Blatt eine Tabelle wie unten an. Fülle die Tabelle mit Stichworten aus.

So soll sich der Mönch verhalten...	Informationen aus M1 und M2
gegenüber Gott	-Gott lieben; Gottesliebe steht über allem anderen.
gegenüber dem Abt	-immer gehorsam sein -ihm böse Gedanken und Handlungen beichten.
gegenüber seinen Mitmenschen	-den Nächsten lieben wie sich selbst -sich um Kranke kümmern -Reisende aufnehmen -Trauernde trösten
gegenüber sich selbst	-bescheiden sein -maßvoll sein -viel arbeiten und viel beten -seine Sünden im Gebet bekennen -sich selbst beobachten -zurückgezogen leben -schweigsam sein -enthaltssam leben

2. a) Suche eine Regel aus, die du richtig findest und eine, die du falsch findest.

b) Erkläre, warum du die Regeln richtig bzw. falsch findest.

-Individuelle Schülerlösungen.

+3. Könntest du dir vorstellen, nach diesen Regeln in einem Kloster zu leben? Schreibe hierzu einen kurzen Text. Lese deinem Nachbarn den Text vor.

-Individuelle Schülerlösungen.

-Mögliche positiven Aspekte: Leben in einer überschaubaren Gemeinschaft, Leben nach einem festen Tagesablauf und nach einem klaren Wertekanon.

-Mögliche negative Aspekte: Wenig individueller Freiraum, fehlende Freizeit, Familiengründung nicht möglich.

4. Unterhalte dich mit deinem Nachbarn: Warum sind Menschen damals und heute freiwillig ins Kloster gegangen? Was hat ihnen an dem Leben als Mönch gefallen?

-Individuelle Schülerlösungen.

#5. „Die Vorstellungen vom Menschen in der Benediktinerregel sind heute noch wichtig für die Menschen.“ Führe mit deinem Nachbarn ein Streitgespräch zur dieser These.

-Individuelle Schülerlösungen.

-Dafür spricht: Regel hebt Bedeutung von wichtigen Tugenden wie Fleiß, Nächstenliebe, Hilfe für Kranke und Arme hervor. Auch ist der Gedanke, sich selbst zu beobachten, für uns heute noch wichtig.

-Dagegen spricht: Nicht alle Menschen glauben heute an Gott. Gebet ist nicht mehr so wichtig für viele Menschen. Freizeit und Individualität hat heute eine große Bedeutung.

+6. „Nach der Benediktinerregel ist der Mensch schlecht.“ Führe mit deinem Nachbarn ein Streitgespräch zur dieser These.

-Individuelle Schülerlösungen.

-Dafür spricht: Mensch ist anfällig für Böses und leicht verführbar, muss sich daher stets selbst beobachten und Fehler dem Abt und Gott beichten.

-Dagegen spricht: Der Mensch hat die Fähigkeit, durch Disziplin und Selbstbeobachtung gut zu sein. er hat die Kraft der Liebe zum Nächsten und zu Gott.